

Judo 1996

1. Halbjahr und 2. Halbjahr

03.02.	Einzelturnier	Jugend A/B m	Werdau
17.02.	LEM	Männer/Frauen	Harpersdorf
18.02.	Einzelturnier	Jugend C/D	Harpersdorf
02.03.	Einzelturnier	Jugend B m/w	Schmölln
09.03.	Einzelturnier	Jugend B/C w	Werdau
10.03.	Einzelturnier	Jugend D/B m/w	Gera
16.03.	KUM	Jugend B w	Auma
23.03.	LEM	Jugend A m/B w	Eisenach
29.03.	Gürtelprüfung		Schmölln
30.03.	Einzelturnier	Jugend C m/w	Schmölln
12.04.	Sparkassen - Cup	Jugend C m/w	Jena
13.04.	MDEM	Jugend A m	Bautzen
05.05.	KUM	Jugend B m	Gera
11.05.	LEM	Jugend B m	Schmölln
18.05.	11. Mixpokal	Jugend C m/w	Werdau
		Männer, Frauen	
23.06.	LEM	Jugend C m/w	Erfurt
28.06.	internes Turnier		Schmölln
05.07.-14.07.	Slowakai – Ausfahrt		
14.09.	12. Lok – Pokal	Jugend B m, Senioren	Werdau
21.09.	Einzelturnier	Jugend C m/w	Schmölln
05.10.	LMMM	Jugend B m/w, Am	Gotha
09.11.	Pokalturnier	Jugend D m/w	Schmölln
07.12.	Nikolausturnier	Jugend D m/w	Auma
15.12.	Gürtelprüfung		Greiz
18.12.	Gürtelprüfung		Schmölln
21.12.	Weihnachtsfeier		
27.12.-03.01.	Auma – Fahrt		

1846

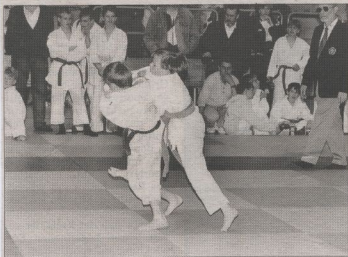
150 Jahre

Turnverein

Schmölln

1996

Landesmeisterschaften



Marco Havers, PSV Schmölln, wurde 1996 Landesmeister bei der B-Jugend. Hier im Finalkampf in der Ostthüringenhalle gegen Sportfreund Sobetzko vom BSV Erfurt. Die Durchführung der Meisterschaft wurde als vorbildlich eingeschätzt.

Judo etabliert sich in Stadt

Judo, eine Sportart, die es vor dem 2. Weltkrieg nicht in Schmölln gab, erlebte mit der Gründung der Sektion Judo im September 1951 eine rasante Entwicklung, die bis in die

heutige Zeit anhält. Sportler wie Herbert Schulze, in den 50er Jahren DDR-Trainer, und Horst Zeuner prägten diese Sportart. Horst Zeuner übernahm Anfang der siebziger Jahre die Arbeit von Herbert Schulze und führte die Sektion zu guten Ergebnissen im Kinder- und Jugendbereich.

1952 nahmen die Schmöllner Judokas an den DDR-Meisterschaften teil. 1957 wurde der Aufstieg in die DDR-Liga leider nicht geschafft. Jedoch redeten die Schmöllner Judokas auf Bezirksebene, trotz der Leistungszentren in Leipzig, auch in den Jahrzehnten danach immer ein gewichtiges Wörtchen mit. Als Leistungskader wurden Judokas zum SC Leipzig oder SC Dynamo Hoppegarten delegiert. Seit den 90er Jahren haben die Brüder Schöne das Training übernommen, und nach wie vor sind die Schmöllner im Land Thüringen ein ernst zu nehmender Widersacher im Kampf um Landesmeistertitel. Einige Athleten platzierten sich in den vergangenen Jahren auch bei den Mitteldeutschen Meisterschaften beachtlich.

Als Anerkennung für die gute Arbeit des PSV, wurden die Schmöllner Judokas im Jahr 1994 mit der Austragung der Mitteldeutschen Meisterschaft für Vereinsmannschaften der Jugend A und Männer – dort kämpften die Teilnehmer um den Einzug ins Bundesfinale – und 1996 mit der Ausrichtung von Landesmeisterschaften in der Ostthüringenhalle im Schülerbereich betraut.

3. Februar 1996

Schmöllner beim bundesoffenen Judoturnier

Ronny Sollner schaffte als einziger Sprung ins Finale, kam auf Platz 2



Marco Havers erkämpfte sich den 3. Platz.

(Foto: Schöne)

[OTZ/Korr.]. Neun Judokas führen zu einem stark besetzten bundesoffenem Turnier der Jugend B nach Werdau. Über 170 Judokas aus 27 Vereinen in sechs Bundesländern waren angereist. Dieser Wettkampf war für die Teilnehmer aus Schmölln eine Bewährungsprobe in der neuen Altersklasse. Daß dieser Wechsel nicht problemlos zu schaffen ist, zeigten die Ergebnisse. Lediglich Ronny Sollner schaffte den Sprung ins Finale. Hier unterlag er seinem Kontrahenten von TuS Jena. Einen dritten Platz belegte Marco Havers, der an diesem Tag eine sehr gute Wettkampfleistung bot. Fünfte wurden in ihren Gewichtsklassen Sebastian Zschirpe sowie Markus und Martin Schulze. Das nächste Turnier für die Judokas findet im März in Schmölln statt.

Ivo Schöne

17. Februar 1996

Landesmeisterschaften der Männer und Frauen im Judo

Annegret Schmiedl erkämpfte sich einen dritten Platz

Am vergangenen Sonnabend fanden in Harpersdorf, nun schon fast traditionsgemäß, die Landesmeisterschaften Thüringens der Männer und Frauen im Judo statt.

Der PSV Schmölln startet zu diesem Wettkampfhöhepunkt mit acht jungen Judokas. Die meisten von ihnen nahmen zum ersten Mal an einem Frauen- bzw. Männerturnier teil. Für diese Sportfreunde waren die Landesmeisterschaften eine Standortbestimmung in ihrer neuen Altersklasse.

Noch nicht zufrieden mit ihren Leistungen können Matthias Müller, Matthias Kern, Jörg Richter und René Täuscher sein. Sie schieden bereits nach zwei verlorenen Kämpfen aus. Ronny Beyer und Ivo Schöne konnten zwar einen Kampf für sich entscheiden, verloren ebenfalls danach zwei Kämpfe und waren somit aus dem Rennen. Andreas Schmidt schaffte es, sich bis ins Halbfinale vorzukämpfen. Hier unterlag er knapp seinem Gegner und belegte am Ende den fünften Platz. Bei den Frauen startete für den PSV Schmölln e.V. Annegret Schmiedl. Nach zwei Siegen in der Vorrunde erreichte Annegret den Kampf um den Einzug in das Finale. Die deutliche Niederlage gegen die spätere Vizelandesmeisterin brachte ihr den dritten Platz bei den dies-

jährigen Landeseinzelmeisterschaften.

Einen Tag später führen fünf Judokas der Altersklasse Jugend C zu einem Pokalwettkampf nach Harpersdorf. Anne Widowski, Claudia Harnisch und Martin Schulze errangen aus dem großen Teilnehmerfeld von fast 200 Judokas einen ersten Platz.

Martin schaffte es sogar, zwei Gewichtsklassen höher einen weiteren ersten Platz zu erkämpfen, der jedoch nicht mit in die Wertung einging.

Susan Prüfer erkämpfte sich bei diesem Turnier einen zweiten Platz. Einen dritten Platz für den PSV Schmölln holte Anja Kirste. Mit dieser tollen Leistung errang das kleine Schmöllner Team den fünften Platz von 12 Mannschaften in der Gesamtwertung.

Ivo Schöne

Ab dieser Woche gewohnte Trainingszeiten

Für die Judokas treten ab dieser Woche wieder die gewohnten Trainingszeiten in Kraft, teilt der PSV Schmölln mit. Das Training findet ab sofort wieder in der Turnhalle am Gymnasium (Humboldtstr.) statt. Es wird darauf hingewiesen, daß die Turnhalle für Zuschauer und Sportler nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf.

17. Februar 1996

Judo, Landesmeisterschaften

Test in höheren Altersklassen

Annegret Schmiedl vertrat den PSV würdig

(OTZ/Korr.). Am Sonnabend fanden in Harpersdorf die Thüringer Landesmeisterschaften der Männer und Frauen im Judo statt. Den PSV Schmölln vertraten acht junge Judokas. Für die meisten von ihnen war diese Landesmeisterschaft ein Leistungstest in einer neuen Altersklasse. Noch nicht zufrieden können Matthias Müller, Matthias Kern, Jörg Richter und René Täuscher sein. Sie schieden bereits nach zwei verlorenen Kämpfen aus. Ronny Beyer und Ivo Schöne konnten zwar einen Kampf für sich entscheiden, verloren danach jedoch ebenfalls zwei Kämpfe und waren somit aus dem Rennen. Andreas Schmidt schaffte es, sich bis ins Halbfinale vorzukämpfen. Hier unterlag er knapp seinem Gegner und belegte am Ende den 5. Platz. Bei den Frauen

Schmölln Annegret Schmiedl. Nach zwei Siegen in der Vorrunde erreichte sie den Kampf um den Einzug in das Finale. Die deutliche Niederlage gegen die spätere Vizelandesmeisterin brachte ihr den 3. Platz.

Einen Tag später führten fünf Judokas der Altersklasse Jugend C zu einem Pokalwettkampf nach Harpersdorf. Anne Widowski, Claudia Harnisch und Martin Schulze errangen einen 1. Platz. Martin schaffte es sogar, zwei Gewichtsklassen höher einen weiteren ersten Platz zu erkämpfen, der jedoch nicht mit in die Wertung einging. Susan Prüfer erkämpfte sich bei diesem Turnier einen 2. Platz. Einen 3. Platz für den PSV Schmölln holte Anja Kirste. Das kleine Schmöllner Team kam in der Gesamtwertung unter 12 Mannschaften auf Rang 5.

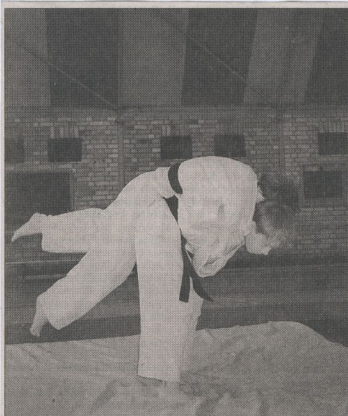
Ivo Schöne



Bei einem Pokalwettkampf der C-Jugend in Harpersdorf erkämpfte sich Martin Schulze vom PSV Schmölln am Sonntag einen 1. Platz.

(Foto: I. Schöne)

2. März 1996



Marco Havers, hier beim Schulterwurf, belegte im gut besetzten Schmöllner Einzelturnier einen ersten Platz. (Foto: Schöne)

Judo

Heimvorteil wurde recht gut genutzt

(OTZ-Korr.). Am Sonnabend fand in Schmölln ein Einzelturnier der weiblichen und männlichen Jugend B (13 bis 15 Jahre) statt. In der Turnhalle des Gymnasiums fanden sich ca. 140 Judokas von 13 Vereinen ein. Bei den Mädchen erreichten Katharina Ebert, Sindy Lehmann und Yvonne Lehnert einen 3. Platz. Die männlichen Judokas hatten es angesichts stark besetzter Gewichtsklassen schwerer, sich erfolgreich durchzusetzen.

Marco Havers, Martin Jencio, Michael Olischer, Patrick Porazka und Robert Fleischer konnten sich jedoch souverän bis zum Schluß behaupten. Sie belegten jeweils einen ersten Platz und erkämpften sich die begehrten Pokale. Markus Schulze erreichte einen 2. Platz und Christian Thurm einen 3. Platz.

Das nächste Judoturnier findet am 30. März in dieser Turnhalle statt. I. Schöne

2. März 1996

Schmöllner Judokas nutzten Heimvorteil

Am Sonnabend fand in Schmölln ein Einzelturnier der weiblichen und männlichen Jugend B (13 bis 15 Jahre) statt. In der Turnhalle des Gymnasiums fanden sich 13 Vereine mit zirka 140 Judokas ein. Bei den Mädchen erreichten Katharina Ebert, Sindy Lehmann und Yvonne Lehnert einen 3. Platz. Die männlichen Judokas hatten es bei den stark besetzten Gewichtsklassen schwerer, sich erfolgreich durchzusetzen. Jedoch konnten sich Marco Havers, Martin Jencio, Michael Olischer, Patrick Porazka und Robert Fleischer souverän bis zum Schluß behaupten. Sie belegten den ersten Platz und erkämpften sich die begehrten Pokale. Ebenfalls holten sich Markus Schulze einen 2. Platz und Christian Thurm einen 3. Platz. Das nächste Judoturnier findet am 30. März ab 10 Uhr in dieser Turnhalle statt. Ivo Schöne

9./10. März 1996

Anne Widnowski erkämpfte 1. Platz

Am Sonnabend fuhrten acht Mädchen des PSV Schmölln zu einem bundessoffenen Judoturnier nach Sachsen. Über 200 Kämpferinnen aus 32 Vereinen kämpften an diesem Tag um eine vordere Platzierung. Für den PSV Schmölln holte Anne Widowski mit drei souveränen Siegen einen 1. Platz. Zwei dritte Plätze erkämpften sich Susan Prüfer und Claudia Harnisch. Einen 5. Platz belegte Anja Kirste in der diesmal stark besetzten offenen Gewichtsklasse. Weniger erfolgreich waren die anderen vier Mädchen, die bereits in der Vorrunde nach zwei verlorenen Kämpfen ausschieden. Am Sonntag starteten Grit Bühlingen und Yvonne Lehnert bei einem Pokalwettkampf in Gera. Während Grit bei vier Kämpfen drei Siege erkämpfen konnte und somit am Ende Platz 2 belegte, blieb Yvonne mit zwei verlorenen Kämpfen unter den Erwartungen.

Judo

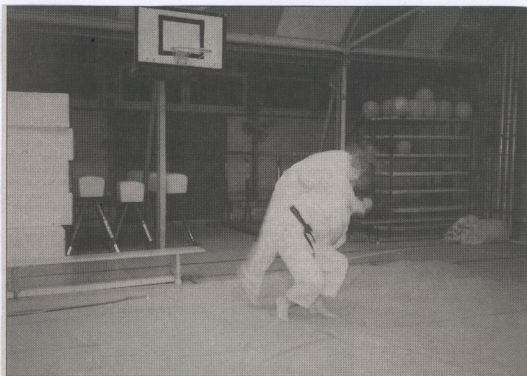
Qualifikation für Meisterschaft

(OTZ-Korr.). Am Samstag führen sechs Mädchen des PSV Schmölln zur Kreisunionsmeisterschaft der Jugend B nach Auma. Die Kreisunionsmeisterschaft ist für die Judokas die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Die drei Erstplatzierten starten dann am 24. März in Eisenach. Die Qualifikation schafften vom PSV Schmölln Katharina Ebert, Yvonne Lehnert und Antje Lange durch jeweils einen 1. Platz. Ebenfalls qualifizierten sich Alinee Brauer mit einem 2. Platz und Grit Bühligen mit einem 3. Platz für die Landesmeisterschaft.

I. Schöne

16. März 1996

23. März 1996



Der Schmöllner Ronny Kirmse – hier in Aktion – belegte bei den Landesmeisterschaften in Eisenach den 2. Platz.

(Foto: Schöne)

Judo, Landesmeisterschaften

Schmöllner ist Vize-Landesmeister

Ronny Kirmse vom PSV war bei Titelkämpfen in Eisenach erfolgreich

(OTZ-Korr.). Neun Judokas vom PSV Schmölln führen zu den Judo-Landesmeisterschaften der männlichen Jugend A (15 bis 17 Jahre) und der weiblichen Jugend B (13 bis 15 Jahre) nach Eisenach. Insgesamt 275 Judokas aus ganz Thüringen nahmen an diesen Wettkämpfen teil, um den Titel eines Landesmeisters zu erringen.

Bei den Mädchen erkämpfte sich Katharina Ebert im ersten Vergleich einen klaren Punktsieg. Im darauffolgenden Kampf um den 3. Platz überzeigte Katharina dann nach wenigen Sekunden. Eine Kon-

tertechnik brachte ihr den vorzeitigen Sieg und den dritten Platz bei den diesjährigen Landesmeisterschaften.

Antje Lange konnte im ersten Kampf nicht ihr volles Leistungspotential ausschöpfen. Eine knappe Niederlage brachte sie allerdings in die Hoffnungsrunde. Mit drei weiteren klaren Punktsiegen erkämpfte sich Antje am Ende doch noch den 3. Platz.

Bei den Jungen ruhten alle Hoffnungen auf Ronny Kirmse. Mit zwei souveränen Siegen schaffte er den Sprung ins Finale. Auch hier überzeigte er

durch sehr gute Angriffe, die aber am Ende ohne Wertung blieben. Sein Gegner bezwang Ronny kurz vor Schluß mit einer Festhalte. Damit erkämpfte sich der Schmöllner den Titel eines Vize-Landesmeisters Thüringens im Judo 1996.

Die anderen Judokas des PSV Schmölln spürten in den Vorkämpfen die harte Konkurrenz. Sie schieden nach ein oder zwei verlorenen Kämpfen ohne Platzierung aus. Die Besten vertreten den PSV am 13. und 14. April in Bautzen bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

I. Schöne

30. März 1996

Vor dem Schmöllner Turnier noch Gürtelprüfung abgelegt

Anne Widowski, Martin Schulze errangen Pokal

(OTZ-Korr.). Der PSV Schmölln führte in der Turnhalle am Gymnasium ein Judoturnier für die Jugend C durch. Insgesamt 200 Judokas aus 15 Vereinen Thüringens und Sachsens waren angereist, um einen der begehrten Pokale heimzuholen. Vom PSV Schmölln erkämpften sich Anne Widowski und Martin Schulze mit souveränen Siegen in ihrer Gewichtsklasse einen 1. Platz. Sie konnten jeweils einen Pokal mit nach Hause nehmen. Einen dritten Platz für den PSV Schmölln holte bei diesem Turnier Susan Prüfer.

Zuvor hatten in Schmölln die Gürtelprüfungen stattgefunden. Sie sind für jeden Judoka neben den Wettkampferfolgen ein besonderer Höhepunkt, da sie doch einen Gradmesser für gewachsenes Leistungsvermögen darstellen. Die Gürtelprü-

fungen wurden vom Sportfreund Horst Zeuner (2. DAN) abgenommen. Die Prüfungen zum Gelbgurt bestanden Mirco Ulke, Jens Stein, Martin Runst, Dirk Lehmann, Thomas Höhn, Sven Glowiewski, Maik Weinert und Alexander Hanke.

Den Gelb-Orange-Gurt dürfen nun folgende Sportler tragen: Manja Wunderlich, Christin Petrus, Christin Heilmann, Mario Ebert, Enrico Jacobi, Marian Heinecke, Normen Kaufmann, Sascha Reichmann, Martin Seiler, Thomas Albert, Martin Eckert und Christoph Dutschke.

Stolze Träger des Orange-Grün-Gürtels sind nach bestandener Prüfung nun die Schmöllner Sportfreunde Ronny Sollner, Björn Beyer, Jens Claußner, Steve Blab, Daniel Fritsch und Robert Fleischer.

Ivo Schöne



Martin Schulze vom PSV belegte beim Jugend-C-Turnier in Schmölln einen 1. Platz.
(Foto: I. Schöne)

12. April 1996



Martin Schulze wirft einen Schulterwurf. Der Judoka vom PSV Schmölln erkämpfte sich mit vier Siegen bei diesem internationalen Wettkampf in Jena die Goldmedaille. (Foto: Schöne)

Judo

Eine Goldmedaille für Martin Schulze aus Schmölln

PSV bei internationalem Wettkampf in Jena dabei / Nächster Höhepunkt ist Landesmeisterschaft

(OTZ-Korr.). 14 Judokas des PSV Schmölln e. V. führen dieser Tage nach Jena und nahmen am internationalen Wettkampf um den Sparkassencup teil. Über 450 Judokas aus insgesamt 25 Vereinen Deutschlands und der Tschechischen Republik waren angereist, um einen der Pokale für den Erstplatzierten zu erringen.

Martin Schulze erkämpfte

sich mit vier souveränen Siegen einen Pokal in seiner Gewichtsklasse. Nur knapp das gleiche Resultat verfehlte Susan Prüfer. Nach zwei Siegen in der Vorrunde unterlag sie im Finale ihrer Gegnerin. Sie erkämpfte sich jedoch einen sehr guten 2. Platz.

Einen dritten Platz für den PSV Schmölln errang Anne Widowski. Aufgrund der sehr ho-

hen Teilnehmerzahl war es vielen Schmöllner Judokas nicht gelungen, sich unter die drei Erstplatzierten vorzukämpfen. Einen achtungsvollen 5. Platz holten sich jedoch mit teilweise sehr guten Kämpfen die Sportfreunde Marco Havers, Markus Schulze, Patrick Porazka und Michael Olischer.

Das nächste Judoturnier, das in Schmölln stattfinden wird,

ist die Thüringer Landesmeisterschaft der männlichen Jugend B (unter 15 Jahren). Die Landesmeisterschaft wird am Sonnabend, 11. Mai, ab 10 Uhr in der Ostthüringenhalle Schmölln ausgetragen.

Die Knopfstädter sind zum Zuschauen bei diesem sportlichen Höhepunkt recht herzlich willkommen.

Ivo Schöne

5. Mai 1996

Judo, Kreisunionsmeisterschaft

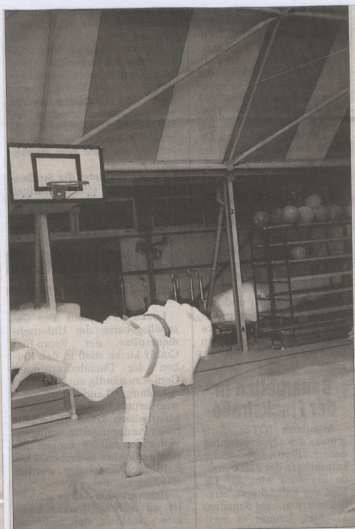
Sieben Schmöllner Judokas zur Landesmeisterschaft

PSV-Vertreter in Ostthüringenhalle mit am Start

(OTZ/Korr.). Am Sonntag führen zehn Judokas des sportstädtischen Vereins nach Gera zu den Kreisunionsmeisterschaften der Jugend B männlich. Die Kreisunionsmeisterschaft war gleichzeitig die Qualifikation für die Landesmeisterschaften Thüringens. Sie findet am Sonnabend, dem 11. Mai, in Schmölln in der Ostthüringenhalle statt. Schon allein deshalb hatten sich viele Schmöllner Judokas das Ziel gestellt, eine Teilnahme an diesen Meisterschaften in der Heimatstadt zu erreichen. Die drei Erstplatzierten des Geraer Turniers vom Wochenende aus jeder Gewichtsklasse sind für die

Thüringer Landesmeisterschaften startberechtigt. Vom PSV Schmölln erkämpften sich Robert Fleischer und Marco Havers einen 1. Platz. Zweite wurden Michael Olischer und Patrick Porazka. Einen dritten Rang belegten Sebastian Zschirpe, Ronny Sollner und Jens Stein.

Die Landesmeisterschaften beginnen am Sonnabend um 10 Uhr in der Ostthüringenhalle. Alle Sportinteressierten sind zum Zuschauen recht herzlich eingeladen. An diesem Tag werden etwa 200 Judokas aus ganz Thüringen um die Titel in den verschiedenen Gewichtsklassen kämpfen. Ivo Schöne



In der Gewichtsklasse +71 kg siegte Robert Fleischer. Er überzeigte mit Harai-Goshi. (Foto: Schöne)

Kreisunionsmeisterschaften

Sieben Schmöllner qualifizierten sich

Gera/Schmölln. Zehn Judokas des sportstädtischen Vereins nahmen an den Kreisunionsmeisterschaften der Jugend B in Gera teil. Sieben der Schmöllner schafften die Qualifikation für die Landesmeisterschaften, die am kommenden Sonnabend in der Ostthüringenhalle in Schmölln ausgetragen werden.

Seite 12



Schmöllner Judokas erfolgreich.

Sieben Judokas des PSV Schmölln qualifiziert

Am Sonntag führen zehn Judokas des sportstädtischen Vereins nach Gera zu den Kreisunionsmeisterschaften der Jugend B männlich. Die Kreisunionsmeisterschaft ist die Qualifikation für die Landesmeisterschaft am 11. Mai in Schmölln. Die drei Ersatzplatzierten jeder Gewichtsklasse sind für dieses Turnier startberechtigt. Vom PSV Schmölln e.V. erkämpften sich Robert Fleischer und Marco Havers einen 1. Platz. Zweite wurden Michael Olischer und Patrick Porazka. Einen dritten Platz holten Sebastian Zschirpe, Ronny Sollner und Jens Stein.

Die Landesmeisterschaften beginnen am 11. Mai, 10 Uhr, in der Ostthüringenhalle Schmölln. Alle Sportinteressierten sind zum Zuschauen recht herzlich eingeladen. An diesem Tag werden knapp 200 Judokas aus ganz Thüringen um den Titel eines Landesmeisters kämpfen.

PSV Schmölln e.V.
-Sektion Judo-
Ivo Schöne
Lohsenstraße 35^b
04626 Schmölln
☎ (034491) 82547

PSV Schmölln e.V.
Sektion Judo

Ausschreibung Landeseinzelmeisterschaft 1996 U15 männlich in Schmölln

- Ausrichter:** Thüringer Judoverband e.V.
- Ausrichter:** PSV Schmölln e.V. - Sektion Judo
- Termin:** 11. Mai 1996
- Ort:** Ostthüringenhalle im Neubaugebiet Heimstätte
- Wiegen:** 8³⁰-9³⁰ Uhr
- Beginn:** 10⁰⁰ Uhr
- Gewichtsklassen:** laut Wettkampfordnung
- Altersklasse:** Jugend B männlich (U15), die jeweils 4 Erstplatzierten der Kreisunionsmeisterschaften
- Wettkampfmodus:** KO-System mit doppelter Hoffnungsrunde
- Meldungen:** über die Verantwortlichen der Kreisunion, bitte sofort nach den Kreisunionsmeisterschaften mit Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewichtsklasse und Graduierung an
Ivo Schöne
Lohsenstraße 35^b
04626 Schmölln
☎ (034491) 82547
- Kampfrichter:** werden durch die Kampfrichterreferentin Frau Wilhelm eingeladen
- Startgeld:** Überweisung laut Beschluß Thüringer Judoverband pro Sportler 10,-DM
Bei Nachmeldung doppeltes Startgeld.
- Anreise:** über die A4 bis Schmölln, bei der Tankstelle Total rechts abbiegen
- Hinweise:** Die Halle darf nur in Turnschuhen betreten werden. Für die Gäste ist eine Zuschauertribüne vorhanden. Der PSV Schmölln übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste.

Mit sportlichem Gruß

Ivo Schöne

Landesmeisterschaften in Schmölln im Judo

Marco Havers Landesmeister im Judo



Schmölln (I.Schöne). Am Sonnabend führte der PSV Schmölln zum ersten Mal in Ostthüringen eine Landesmeisterschaft durch. 190 Judokas aus 27 Vereinen von ganz Thüringen fanden den Weg nach Schmölln, um ihre Landesmeister zu ermitteln.

Die Sportart Judo hat in Schmölln bekanntlich eine lange Tradition. Unter Leitung von Herbert Schulze entstand in den 50iger Jahren ein Trainingsleistungszentrum, das viele Meistertitel nach Schmölln holte.

Übernommen wurde die Ausbildung der Sportler ab den 70iger Jahren vom erfolgreichen Sportlehrer Horst Zeuner, welcher Träger des 2. Dan im Judo ist.

Der Nachwuchs in der Jugend B (unter 15 Jahre) mußte sich jetzt

am Sonnabend vor heimischer Kulisse beweisen. In der Eröffnung wünschte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herr Lorenz, den Sportlern viel Glück und Kampfgeist.

Die wohl souveränste Leistung zeigte an diesem Tag Marco Havers in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm.

Ein Schulterwurf, die Spezialtechnik von Marco, brachte ihm den vorzeitigen Sieg. Auch der zweite Gegner stellte für ihn kein Problem dar. Schon nach einer Minute lag er auf der Matte.

Im Finale trat sein Gegner aus Verletzungsgründen nicht an, so daß Marco Havers vom PSV Schmölln an diesem 11. Mai in seiner Heimatstadt Landesmeister 1996 wurde.

Marco Havers siegte mit souveräner Leistung



Herbert Köhler, Bürgermeister der Stadt Schmölln, gratuliert Marco Havers zu seinem Sieg bei den Landesmeisterschaften der B-Junioren im Judo. Dieser Wettkampf wurde in der Ostthüringenhalle Schmölln ausgetragen. Marco Havers zeigte dabei die souveränste Leistung in seiner Gewichtsklasse bis

40 kg. Seine Spezialtechnik Schulterwurf brachte ihm bereits im ersten Kampf den vorzeitigen Sieg. Problemlos zog Marco in den Endkampf ein. Sein Gegner konnte das Finale allerdings nicht bestreiten, er war verletzt. So stand der Landesmeister 1996 an diesem Tag fest.

(Foto: OTZ/Lechner)

Judo, Landesmeisterschaften der B-Junioren

Sensationeller Erfolg für beherzt kämpfer

In der Hoffnungsrunde schließlich das Unmögliche geschafft – Marco Havers wurde in seiner

(OTZ-Korr.). Am Sonnabend führte der PSV Schmölln zum ersten Mal in Ostthüringen eine Landesmeisterschaft durch. 190 Judokas aus 27 Vereinen von ganz Thüringen fanden den Weg nach Schmölln, um hier ihre Landesmeister zu ermitteln.

Viele Meistertitel einst für Schmölln

Die Sportart Judo hat in Schmölln bekanntlich eine lange Tradition. Unter Leitung von Herbert Schulze entstand in den 50er Jahren ein Trainingsleistungszentrum, das viele Meistertitel nach Schmölln holte. Übernommen wurde die Ausbildung der Sportler ab den 70er Jahren vom erfolgreichen Sportlehrer Horst Zeuner, der Träger des 2. Dan im Judo ist. Noch heute stellt er bei der Durchführung von Gürtelprüfungen sein Wissen und Können dem Verein zur Verfügung.

Seit 1992 führen die Brüder Ivo und Uwe Schöne, beide sind Träger des 1. Dan, das Steuer im Verein. Doch nicht nur sie, sondern auch unzählige Jugendliche und Kinder gestalten das Training des Nachwuchses und das Durchführen von Wettkämpfen mit. Der Nachwuchs in der Jugend B (unter 15 Jahre) mußte sich jetzt am Sonnabend vor heimischer Kulisse beweisen. In der Eröffnung wünschte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herr Lorenz, den Sportlern viel Glück, und vier

Sportler des PSV Schmölln besaßen es, aber auch den zum Sieg notwendigen Kampfgeist. Die wohl souveränste Leistung zeigte an diesem Tag Marco Havers in der Gewichtsklasse bis 40 kg. Im ersten Kampf dominierte er von Beginn an. Ein Schulterwurf, die Spezialtechnik von Marco, brachte ihm den vorzeitigen Sieg durch einen Ippon (voller Punkt). Auch der zweite Gegner stellte für ihn keine Probleme dar. Schon nach einer Minute lag auch er auf der Matte. Die nächste Auseinandersetzung, der Kampf um den Einzug ins Finale, gestaltete er gegen seinen Teamgefährten Jens Claußner erfolgreich. Im Finale trat sein Gegner aus Verletzungsgründen nicht an, so daß Marco Havers vom PSV Schmölln an diesem 11. Mai in seiner Heimatstadt Landesmeister 1996 wurde. Die wohl sensationellste Leistung konnte Jens Claußner für sich verbuchen. Jens erfuhr erst am Abend zuvor, daß ein Kämpfer ausgefallen war und er somit die Möglichkeit erhielt, als Ersatzkader an den Meisterschaften teilzunehmen.

Gebotene Chance erfolgreich genutzt

Die ihm gebotene Chance nutzte Jens in der Gewichtsklasse bis 40 kg komplett aus. Nach zwei Siegen in der Vorrunde mußte er eine Niederlage gegen seinen Vereinskamerad und späteren Landesmeister Marco Havers hinnehmen. In

der Hoffnungsrunde schaffte Jens das Unmögliche. In seinem 4. Kampf an diesem Tag kämpfte er beherzt und holte

nach, dem Kampf um den dritten Platz, sah es anfangs nicht sehr gut für Jens aus. Den ganzen Kampf lag er im Rück-



Marco Havers, PSV Schmölln, setzt sich hier gegen Sportfreund

bereits nach zwei Minuten durch einen O-Soto-Gari (Große Außensichel) den Sieg. Diesen Erfolg wiederholte er in seinem 5. Kampf. In der letzten und entscheidenden Begeg-

stand, doch 10 Sekunden vor Schluß brachte er es fertig, mit seiner Spezialtechnik den Gegner zu werfen und dafür von den Kampfrichtern mit einem vollen Punkt belohnt zu wer-

Iden Ersatzkader Jens Claußner

Heimatstadt Landesmeister – Sportart besitzt in Schmölln Tradition

den. Dieser sensationelle Erfolg ließ Jens die Freudentränen in die Augen schießen. In der Gewichtsklasse bis 60 kg schaffte

Patrick nicht der Erfolg. Ein klarer Wurfansatz brachte ihn zu Fall und dem Gegner einen vollen Punkt. Der Titel eines Vizelandesmeister 1996 ist für Patrick ein sehr schöner Erfolg. Bei den „schweren Jungs“ in der Gewichtsklasse über 71 kg war Robert Fleischer für den PSV Schmölln am Start. Die ersten beiden Auseinandersetzungen konnte Robert klar für sich entscheiden.

Gute Kombinationen verhalfen zum Sieg

Sehr gute Kombinationen verhalfen ihm hier zum Sieg. Im Kampf um den Einzug in das Finale war er der Aktivere. Mit einer wunderschönen Opferwurftechnik holte er sich einen Waza-Ari (halber Punkt) und sah somit schon als klarer Sieger aus. Doch taktische Fehler ließen den Traum vom Einzug in das Finale platzen. Im Kampf um den dritten Platz brauchte Robert lediglich Sekunden, um seinen Gegner auf die Matte zu legen. Der dritte Platz für Robert ist jedoch ein toller Erfolg, der allerdings seinem derzeitigen Leistungspotential nicht gerecht wird. Die starke Konkurrenz aus Thüringen traf einige Sportler vom PSV Schmölln sehr hart. Michael Olischer, ein potentieller Medaillenkandidat, schaffte nicht einmal den Sprung unter die ersten 5. Ebenso erging es Ronny Sollner, Jens Stein und Sebastian Zschirpe. Auch wenn sie mit die Jüngsten bei

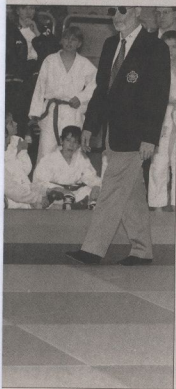
diesem Turnier waren, so zeigen doch die Leistungen ihrer Teamkameraden was machbar ist. Für sie ist jetzt eine harte Trainingswoche angesagt, um optimal auf die Mitteldeutschen Meisterschaften in Gent hin vorbereitet zu sein. Diese sind zugleich das Sprungbrett für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Die Landesmeisterschaften waren natürlich auch für den Landestrainer eine Möglichkeit, die Talente in dieser Altersklasse zu sichten. Über die platzierten Schmöllner Judokas äußerte er sich sehr zufrieden und hofft, daß sich diese Sportler in Schmölln oder an dem Sportgymnasium Jena weiter so gut entwickeln.

Straffe Organisation des Wettkampfes

Positiv überrascht war er ebenfalls über die ausgezeichnete Organisation der Landesmeisterschaften. Durch eine straffe Planung und eine aktive Mithilfe aller Vereinsmitglieder wurde aus dieser Landesmeisterschaft der Jugend B 1996 in Schmölln ein Wettkampfhöhepunkt.

Zu danken bleibt den Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso möchten die Judokas dem Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herbert Köhler, ihren Dank aussprechen, daß er die Siegerehrung vorgenommen hat.

Ivo Schöne



Bobetzko vom BSV Erfurt durch.
(Foto: OTZ/Lechner)

es Patrick Porazka mit einer guten Taktik und sauberen Würfen, sich bis in das Finale vorzukämpfen. Hier traf er auf seinen Angstgegner aus Gera. Trotz aller Gegenwehr gelang

18. Mai 1996

Schmöllner Judokas in Werdau erfolgreich



Am Sonnabend fuhren acht Judokas des PSV Schmölln nach Werdau zum 11. Mi-xedpokal für die Jugend C der Frauen und Männer. Acht Vereine aus Sachsen und Thüringen waren zu diesem Pokalwettkampf angereist. Einen 1. Platz in ihrer Gewichtsklasse erkämpften sich Susan Prüfer, Björn Beyer und Martin Schulze. Einen zweiten Platz erkämpften sich bei den Kindern Anne Widowski und Ronny Heilmann. Die schönsten Würfe des Tagers zeigte Ronny Beyer. Drei Kämpfe gewann er durch seinen Spezialwurf Uchi-mata (Innenschkelwurf). Erst sein Finalgegner konnte Ronny stoppen. Für ihn blieb am Ende der 2. Platz. Weitere zwei Plätze für Schmölln holten bei den Frauen Annegret Schmiedl und Konstanze Schröder. Mit dieser sehr guten Mannschaftsleistung belegte die kleine Schmöllner Mannschaft mit 46 Punkten den 4. Platz in der Gesamtwertung, knapp hinter Jena, die mit 52 Punkten Rang 3 erkämpften.

Text und Foto: Ivo Schöne

23. Juni 1996

Martin Schulze wurde Landesmeister

Am Sonntag fanden in der Thüringenhalle in Erfurt die Judo-Landesmeisterschaften der Jugend C für die Mädchen und Jungen statt. Fast 400 Judokas aus ganz Thüringen waren am Start, um den Titel eines Landesmeisters zu erringen. Von den fünf qualifizierten Schmöllner Judokas waren, aufgrund der Verletzung von Anja Kirste, vier Sportler in Erfurt vertreten. Die souveränste Leistung lieferte Martin Schulze ab. Mit drei klaren Punktsiegen zog er als Favorit in das Finale ein. Hier bestimmte er den Finalkampf von Beginn an. Ohne seinen Gegner eine Chance zu lassen, gewann er das Finale und wurde Landesmeister von Thüringen 1996. Nicht ganz so gut klappte es bei den Mädchen. Anne Widowski und Susan Prüfer schafften beide den Sprung in das Halbfinale, mußten jedoch hier eine eindeutige Niederlage hinnehmen. Im Kampf um den dritten Platz zeigten beide Schmöllnerinnen noch einmal Kampfgeist und belegten den 3. Platz. Ivo Schöne

28. Juni 1996

Jüngste Judokas beim Turnier in Schmölln

Beim letzten Halbjahres-Training der Judokas des PSV Schmölln gestalteten die Übungsleiter und die ältere Jugend für die jüngsten Judokas im Verein ein Turnier. Spannende und faire Zweikämpfe bekamen die Eltern an diesem Nachmittag zu sehen. Für einige Judokas war dieses Turnier der erste Wettkampf, um so höher sind die erzielten Platzierungen zu bewerten. Einen ersten Platz erkämpften sich Julian Bauer, Marco Wolf, Kerstin Spreer, Enrico Jacobi, Christin Petrus, Mario Ebert und Thomas Albert. Zweite wurden bei diesem Wettkampf Benjamin Maronga, Alexander Krug, Anja Wolf, Norman Kaufmann, Christin Heilmann und Martin Eckert. Einen dritten Platz belegten die Judokas Katja Sollner, Ricky Lehmann, Christoph Bürger, Andi Pfefferkorn, Helen Hupfer, Janin Ackermann, Sascha Reichmann, Martin Seiler, Manja Wunderlich, Mirko Ulke und Dirk Lehmann. Einen 5. Platz holte sich der Sportfreund Dirk Weiße. Das nächste Judotraining beginnt nach den Sommerferien am 9. August.

Juli 1996: Ausfahrt nach "Vinne" (Slowakische Republik)



Drei Autos:
Matthias Kern,
Ronny Beyer,
Ivo Schöne



Die Unterkunft.

Drei Stunden müßten doch
ausreichen für die Steaks !





Ein Ausflug
zu einer alten
Burg mit Miriam
Vilinska als
Touristenführerin.

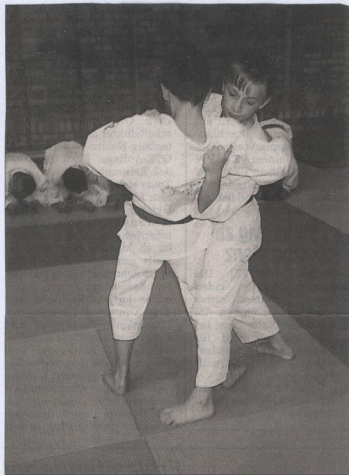


Bei Nudeln
mit Tomatensauce
kann man eigentlich
nichts verkehrt
machen.



Das Feuer
will nur mit
Hilfsmitteln
brennen.

14. September 1996



Markus Schulze erkämpfte sich in Crimmitschau bei dem bundesweiten Turnier einen dritten Rang. (Foto: I. Schöne)

Judo 14.9.

B-Jugend des PSV Schmölln mit vorderen Plazierungen

Judokas konnten in Crimmitschau mithalten

(OTZ/Korr.). Dieser Tage führen neun Judokas des PSV Schmölln zum bundesweiten Turnier in die Nachbarstadt Crimmitschau. 155 Sportler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen waren angereist, um die Besten unter sich zu ermitteln. Die Schmöllner Judokas gingen in der Altersklasse Jugend B an den Start.

Eine großartige Leistung vollbrachte Martin Schulze. Er schaffte es, in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 60 kg einen zweiten Platz zu erkämpfen.

Obwohl er noch in der darunterliegenden Altersklasse startberechtigt ist. Ebenfalls einen zweiten Platz errang Robert Fleischer in der offenen Kategorie. Dritte wurden bei diesem Turnier Marco Havers, Marcus Schulze, Michael Olischer, Ronny Sollner und Patrick Porazka.

Damit wurde die Leistungsfähigkeit der Schmöllner Jugend B unter Beweis gestellt. Dies läßt kommenden Aufgaben optimistisch entgegensehen.

I. Schöne

Hoffnungsvoller Auftritt der Schmöllner Jugendkämpfer

René Täuscher wurde in seiner Klasse Meister

(OTZ-Korr.). Am Sonntag führten acht Schmöllner Judokas zu den Landesmeisterschaften der Mädchen unter 18 Jahren und der Junioren unter 21 Jahren nach Schmalkalden. Die Starter des PSV Schmölln zählten hier zu den Favoriten. René Täuscher wurde in seiner Gewichtsklasse souveräner Landesmeister. In der gleichen Kategorie holte sich Ronny Kirmse den 2. Platz. Eine Gewichtsklasse höher startete Matthias Kern. Im ersten Kampf unterlag er gegen ein Mitglied des Nationalkaders vom TuS Jena. In den zwei folgenden Kämpfen beherrschte er seine Gegner nach Belieben und schickte sie mit schönen Aushebetechniken von der Matte. Er belegte am Ende den 2. Platz. Matthias Müller erkämpfte sich im 60 kg-Limit einen sehr guten 3. Platz. In dem entscheidenden Duell agierte Matthias taktisch sehr klug. Sein Gegner wurde bereits nach zwei Minuten so hoch bestraft, daß Müller als Sieger feststand.

Die guten Ergebnisse der Junioren rundete Ronny Beyer in der stark besetzten 71 kg Gewichtsklasse mit einem 5. Platz ab. Bei den Mädchen waren

vom PSV Schmölln zwei Frühstarterinnen vertreten. Beide Sportlerinnen, Antje Lange und Yvonne Lehnert, sind noch in der jüngeren Altersklasse startberechtigt. Antje Lange schaffte es nicht, an ihren Erfolg bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der U16 anzuknüpfen. Ohne einen Kampferfolg blieb ihr der Sprung auf Siegerpodest versagt. Yvonne Lehnert hingegen setzte sich in ihrem ersten Kampf klar durch. Im zweiten Einsatz stand ihr eine wesentlich höher eingeschätzte Gegnerin gegenüber. Yvonne Lehnert überraschte ihre Kontrahentin jedoch gleich zu Beginn mit einem sehr guten Wurfansatz. Durch eine Unachtsamkeit mußte sie jedoch den Sieg abgeben. Der zweite Platz bei den Landesmeisterschaften ist für sie dennoch ein großer Erfolg.

Die Leistungen der Judokas aus Schmölln lassen hoffen, daß der Übergang vom Jugend- in den Männer- bzw. Frauenbereich erfolgreich gestalten werden kann. Die platzierten Athleten werden am 28. September zu den Mitteldeutschen Meisterschaften nach Rodewisch fahren.

I. Schöne

Susan und Anne erfolgreich bei Schmöllner Einzeltturnier

Thomas Albert erkämpfte sich einen 2. Platz

(OTZ-Korr.). Am Sonnabend führte der PSV Schmölln sein erstes Judoturnier in der Herbstsaison durch. 100 Judokas aus Vereinen von Thüringen und Sachsen waren angereist, um die Besten unter sich zu ermitteln. Die Jugend C kämpfte drei Stunden lang um die begehrten Pokale für die Ersten jeder Gewichtsklasse. Zwei Sportlerinnen des PSV Schmölln konnten einen Judo-

pokal mit nach Hause nehmen – Susan Prüfer und Anne Widowski. Einen zweiten Platz erkämpfte sich Thomas Albert. Dritte Plätze für PSV Schmölln holten Kerstin Spreer, Mario Ebert und Björn Beyer. Das Turnier ist als gelungener Auftakt für die neue Wettkampfsaison zu werten. Das nächste Turnier in Schmölln findet am Samstag, 9. November, statt.

Ivo Schöne



Beim ersten Schmöllner Einzeltturnier der Herbstsaison zeigten die PSV-Judokas gute Würfe. Insgesamt 100 Sportler aus Thüringen und Sachsen nahmen an diesem Wettkampf teil.

(Foto: Schöne)

5. Oktober 1996

3. Platz ist toller Erfolg für junges Team

Zwei Schmöllner Vertretungen waren bei Landesmeisterschaften dabei

Am Sonnabend führen zwei Vertretungen des PSV Schmölln zu den Landesmeisterschaften der Vereinsmannschaften der Jugend B nach Gotha. 22 Mannschaften aus Thüringen waren angetreten.

Die Jungen um Trainer Uwe Schöne traten in folgender Aufstellung an: Sebastian Zschirpe, Jens Claußner (beide Ersatz), Marco Havers, Markus Schulze, Christian Thurm, Ronny Soellner, Patrick Porazka und Robert Fleischer. Sie gewannen ihren ersten Kampf gegen die zweite Mannschaft vom Erfurter Judoclub klar mit 6:1 Punkten. Einen Punkt mußte der PSV Schmölln immer abgeben, da er die kleinste Gewichtsklasse nicht besetzen konnte.

Im zweiten Kampf stand es

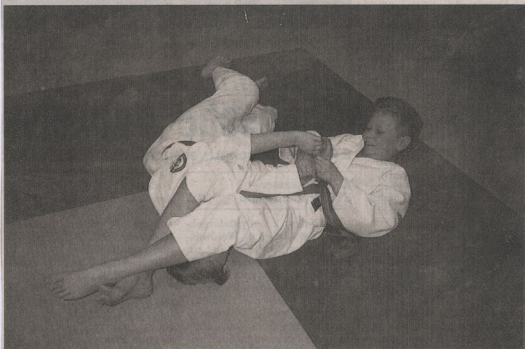
am Ende gegen das Team von HSG Medizin Erfurt 3:3. Der einzig unentschiedene Kampf von Christian Thurm mußte nochmals ausgekämpft werden. Christian gab alles, bezwang seinen Gegner und holte somit den zweiten Mannschaftsieg. Im nächsten Kampf besiegten die Jungen den PSV Weimar klar mit 5:2 Punkten. Mit diesen Siegen war der sprottestädtische Verein Sieger in der zweiten Gruppe.

Im nächsten Kampf um den Einzug ins Finale hieß der Gegner PSV Erfurt. Schmölln hatte von Anfang an mit dem 0:1-Rückstand zu kämpfen. Marco und Marcus machten jedoch ihren höhergraduierten Gegnern das Leben schwer und schufen einen 2:1-Vorsprung. Christian, Ronny und Patrick schafften es

dann nicht, an die Siegesserie anzuknüpfen. Der Sieg von Robert Fleischer war dann nur noch Kosmetik – 3:4 verloren. Trotzdem ist der dritte Platz für diese junge Mannschaft ein toller Erfolg, der vielleicht nächsten Jahr vergoldet wird.

Im Mädchenteam kämpften Anne Widowski, Katarina Ebert, Yvonne Lehnert, Aileen Brauer, Claudia Harnisch, Johanna Hennig und Susan Prüfer. Die Mädchen hatten weniger Erfolg. In ihrer Gruppe mußten sie sich mit Stotternheim (1:6), PSV Erfurt (2:5) und dem Erfurter Judoclub (3:4) auseinandersetzen. Erwähnenswert sind die sehr guten Kämpfe von Susan Prüfer, Aileen Brauer, Yvonne Lehnert und Johanna Hennig.

Ivo Schöne



Christian Thurm zeigte sehr gute Wettkampfleistungen.

(Foto: Schöne)

Drei Schmöllner holten 3. Rang

Erfurter Judokas errangen bei diesem Turnier den Mannschaftspokal

(OTZ-Korr.). Der PSV Schmölln führte am Samstag ein Judoturnier für die Jugend D in der Turnhalle am Gymnasium Helmholtzstraße durch. 130 Judokas aus zehn Vereinen der Länder Thüringen und Sachsen waren angereist, um einen der begehrten Einzelpokale zu erkämpfen. Für die beste Mannschaft stiftete die Agrarprodukte Schmölln GmbH einen Mannschaftspokal. Für den PSV Schmölln gingen neun Sportler an den Start. Christin Heilmann, Manja Wunderlich und Enrico Jacobi erkämpften sich in diesem starken Teilnehmerfeld den 3. Rang. Die anderen Judokas spürten die Überlegenheit ihrer Gegner bereits in der Vorrunde und konnten somit nicht in das Medaillengesehen eingreifen. Hier muß im Training noch viel getan werden, um in der Spitze mitkämpfen zu können. Den ganz großen Erfolg an diesem Tag hatten die Judokas des Erfurter Judoclubs. Sie errangen vor dem JSV Auma und dem ESV Lok Sömmerda den

Mannschaftspokal, den sie aus den Händen des Geschäftsführers der Agrarprodukte

den Sieg. Die Schmöllner sind zum Zuschauen recht herzlich eingeladen.



Dietmar Koch beglückwünscht Enrico Jacobi aus Schmölln zu seinem 3. Platz. (Foto: W. Wukasz)

Schmölln GmbH, Dietmar Koch, entgegennehmen. Das nächste Turnier in Schmölln wird am 14. Dezember stattfinden. An diesem Tag kämpfen Mannschaften der Jugend B um

Kinder haben außerdem die Möglichkeit, sich bis zum 19. November für das Judotraining – dienstags und freitags, 16 bis 18 Uhr, Turnhalle am Gymnasium – anzumelden. **I. Schöne**

7. Dezember 1996

Mädchen konnten überzeugen

(OTZ-Korr.). In Auma fand das diesjährige Nikolausturnier der Jugend D statt. Trotz einer hohen Teilnehmerzahl blieb der Wettkampf gut organisiert und hielt sich auch zeitlich in einem akzeptablen Rahmen. Unter den zahlreichen Teilnehmern gingen auch sechs Judokas des PSV Schmölln an den Start. Vor allem die Schmöllner Mädchen schnitten bei diesem Wettkampf gut ab, während die Jungen mit ihren Leistungen weniger überzeugen konnten. Christin Heilmann belegte in der Gewichtsklasse bis 30 kg souverän den 1. Platz. Sie besiegte ihre Gegnerinnen vorzeitig mit einem „Ippon“ (voller Punkt). Ebenfalls in dieser Gewichtsklasse errang Janine Sittig den 3. Platz. Nach Ende der Kämpfe kam auch der Weihnachtsmann, verteilte Geschenke an die Judokas und machte aus dem Wettkampf ein Nikolausturnier. **Y. Lehnert**

15. Dezember 1996

Schmöllner Judokas bestanden die Gürtelprüfung

Neben einer theoretischen Wissensabfrage mußte Können auch praktisch demonstriert werden

(OTZ-Korr.). Acht Judokas des PSV Schmölln (Ronny Heilmann, Maik Schuler, Markus Schulze, Michael Olscher, Susan Prüfer, Christian Thurn, Sebastian Zschirpe und Marco Havers) führen in die Kreisstadt Greiz, um dort die Prüf-

fung für den Blauen Gürtel (2. Kyu) abzulegen. Nachdem am Sonnabend in Schmölln die theoretische Prüfung stattfand, mußte am Sonntag das Können in der Praxis gezeigt werden.

Prüfer Eberhardt Barth, 6. Dan (Rot-Weißer Gürtel), ver-

langte von den Prüflingen unter anderem Demonstrationswürfe und Blocktechniken ab. Die Prüfung wurde von allen Teilnehmern bestanden, wobei Ronny Heilmann und Susan Prüfer das beste Ergebnis der Beteiligten aus der Sprottestadt

erzielen konnten. Wer Interesse hat, sich einmal eine Gürtelprüfung der Judokas anzusehen, kann sich direkt an den PSV Schmölln wenden, der Interessenten zu Hergang und Ablauf weitere Informationen geben kann. **Y. Lehnert**

Gürtelprüfung des PSV Schmölln

(OTZ-Korr.). Nach der Blaugurtprüfung am 15. Dezember 1996 in Greiz fand am Mittwoch in Schmölln die Gürtelprüfung für die Judokas des PSV Schmölln Silvio Pfefferkorn, Jens Stein, Andrea Opitz, Aileen Brauer, Katharina Ebert, Yvonne Lehnert, Björn Beyer, Robert Fleischer, Anna Widowski, Johanna Hennig, Patrick Poratzka und Ronny Söllner statt.

Die Prüfungen vom Gelben Gürtel (7. Kyu) bis zum Grünen Gürtel (3. Kyu) wurden diesmal von Horst Zeuner (2. Dan) (Schwarzer Gürtel) durchgeführt. Vor dem praktischen Teil fand noch die Theorie statt, die allerdings von zwei Teilnehmern nicht bestanden wurde.

Die Praxis meisterten aber alle mit unterschiedlich guten Leistungen. Anschließend gratulierte Horst Zeuner den Schmöllner Judokas zur bestanden Prüfung und damit zum höheren Kyu.

Y. Lehnert

Stimmungsvoller Jahresausklang

(OTZ-Korr.). Am vergangenen Samstag hatte der PSV Schmölln zur Weihnachtsfeier in den Kultursaal der Firma Diebog in Schmölln eingeladen. Dabei hatte der Vorstand zwei vorweihnachtliche Veranstaltungen organisiert. Am Nachmittag feierten die Jüngsten Vorweihnacht, am Abend kamen die älteren Judokas auf ihre Kosten. Die kleinen Gäste wurden vor allem mit verschiedenen Spielen in Stimmung gebracht. Außerdem wurde ein Video gezeigt, bis schließlich der Weihnachtsmann kam. Jedes Kind sagte ein Gedicht auf, und zur Belohnung erhielten die Mädchen und Jungen viele Süßigkeiten. Gegen 18 Uhr begann die Weihnachtsfeier für die größeren Judokas. Nach der Jahresauswertung wurde mit selbstgebackener Pizza der Hunger gestillt. Nach einem Videofilm standen lustige Partyspiele auf dem Programm, die die Stimmung zusätzlich anheizten. Vor allem der Bereitstellung des Saales durch die Firma Diebog verdankt der PSV Schmölln diese gelungene Veranstaltung.

Y. Lehnert

Ehrung der besten Sportler 1996



Nach der Ehrung der besten Sportler des Landkreises am Donnerstagabend im Landschaftsaal des Landratsamtes in Altenburg stellten sich die Athleten und Betreuer zum Gruppenfoto. (Foto: OTZ/Lehner)

Sachpreise sollen weiteren Ansporn geben

Donnerstagabend im Landratsamt Würdigung der besten Leistungen der Sportler im Jahr 1996

**Von OTZ-Redakteurin
Ulrike Grötsch**

Altenburg. Im Landratsamt Altenburg fand am Donnerstagabend die Ehrung der besten Sportler des Landkreises Altenburger Land statt. 38 Sportler und 17 Mannschaften aus fünfzehn Vereinen des Landkreises wurden mit Sachpreisen, wie Sporttaschen und Olympiabüchern geehrt. Für die erfolgreichsten Mannschaften im Landkreis gab es Gutscheine.

Titel wie Deutscher Meister oder Thüringer Landesmeister, so Landrat Christian Gumprecht in seiner Ansprache vor den Sportlern, künden von der hohen Leistungsbereitschaft.

Nicht unerwähnt sollten auch die zahlreichen Plazierten und auch diejenigen bleiben, die sich noch nicht aufs Siebertreppchen stellen konnten. Die Anzahl von Titeln, die in den Landkreis im Jahr 1996 geholt wurde, ist im Maßstab der Bundesrepublik gesehen beachtenswert, fuhr der Redner fort. Er würdigte den beispielgebenden Einsatz und das Engagement der Sportler und deren Übungsleiter in unzähligen Trainingsstunden.

Stellvertretend für herausragende Leistungen wurde der Luckauer Sportschütze Volker Kamprad genannt. Dieser hatte bei den Paralympics in der Disziplin Freie Pistole einen vier-

ten Platz erkämpft. Die Teilnahme an olympischen Spielen als erstrebenswertes Ziel gibt sicher vielen Sportlern Ansporn, fuhr der Landrat fort, und solcherart Zielstellung führt oft zu sportlichen Höchstleistungen. Aber die Teilnahme von Sportlern aus dem Landkreis zeige außerdem, daß solche Träume auch erfüllbar sind. Voraussetzung dafür ist in erster Linie in der Arbeit der Sportvereine zu sehen. Diese haben, betonte der Landrat, in den vergangenen Jahren die Arbeit aufrechterhalten und weiterentwickelt.

Vieles geschehe in den Vereinen nur dank des Einsatzes zahlreicher namenloser Helfer

und vieler Sponsoren. Nicht nur die kommunale Förderung, sondern auch die Unterstützung durch unterschiedlichste Firmen, fuhr Gumprecht fort, Sorge für Vereine und ihre Sportler. Gerade der Sport zeigt nach Ansicht des Landrats, daß ein Ehrenamt auszuüben möglich ist.

Er appellierte dabei an die jungen, aktiven Sportler auch später daran zu denken, einmal selbst als Übungsleiter die Arbeit fortzuführen. Aus der großen Zahl der Geehrten wurden außerdem die Radballmannschaft und der Seesportclub hervorgehoben; sie holten bei Meisterschaften Goldmedaillen für den Landkreis.



Susann Rieger, Sabine Hepprich und Katja Demut (v.l.n.r.) aus Gößnitz.
(Foto: OTZ/Lechner)



Marco Havers, Martin Schulze und René Teucher (v.l.n.r.) vom Polzeisportverein Schmöln.
(Foto: OTZ/Lechner)

Die Sylvesterausfahrt '96

Über Sylvester machte ein Teil des PSV Schmölln in Auma einen einwöchigen Urlaub. Am 27.12.96 war 13.30 Uhr in Schmölln Abfahrt. Nach 1 Stunde einstimmender Fahrt war das Ziel endlich erreicht.

Als erstes wurden in der Unterkunft kräftig Betten durch die Gegend geschoben, die Zimmer eingerichtet und Koffer ausgepackt. Anschließend mußte noch alles für eventuelle Zwischenfälle(z.B. Kissenschlachten) gesichert werden.

Da die Versorgung komplett selbständig war, wurden 4 Teams eingeteilt, die sich mit dem Küchendienst abwechselten. Die meisten schlugen sich dabei besser, als es ihre Eltern vielleicht von zu Hause gewöhnt sind. Außergewöhnlich war auch, daß man die Speisen nach der Zubereitung sogar noch essen konnte.



*Nudeln,
besser
als bei
Mamma
Miracoli*

Natürlich kam auch der Sport nicht zu kurz. Jeden Tag gingen die Schmöllner in die Turnhalle, um Fußball zu spielen. Trotz einiger kleiner Reibereien verliefen die Spiele überwiegend fair. Da immer in voller Ekstase gespielt wurde, kam es manchmal vor, daß durch einige „unabsichtliche“ Fouls ein paar Blaue Flecken entstanden.



*Volle
Konzentration
beim Spiel*

Da es ja auch ziemlich frostig war, konnten die Wintersportmöglichkeiten voll genutzt werden.

Beim Schlittschuhlaufen waren die meisten noch nicht so sicher wie beim Fußball. Trotzdem hielt das einige nicht davon ab, Judo mal auf Schlittschuhen zu probieren. Ernsthafte Verletzungen entstanden dabei glücklicherweise nicht.

Viele hatten jedoch leider keine Schlittschuhe mit. Ihnen war es natürlich schnell langweilig.

Deswegen wurde zur Abwechslung auch mal Schlitten gefahren und 6 Schlitten unter 19 Mann (und Frau) aufgeteilt.

So war es nicht verwunderlich, daß ein Schlitten nach einiger Zeit etwas brüchig aussah und manchmal am Bergende weniger auf dem Schlitten saßen, als noch am Start.



*Noch
sind
es
drei*

Die schönste Sportart, die wirklich allen am meisten Spaß machte, war das Busweitschieben.

Ursprünglich war geplant, den Bus bis nach Gera zum Kino zu schieben, aber bereits nach einigen Metern reichte die Kondition nicht mehr und der Rekordversuch mußte abgebrochen werden.



*Auch eine
Möglich-
keit,
Benzin zu
sparen*

Der Höhepunkt der Ausfahrt war natürlich Sylvester.

Dafür wurde am 31.12. extra ein „Partyraum“ eingerichtet, alle Möbel entfernt und der Boden komplett mit Matratzen ausgelegt. Zum Einstimmen wurde Auma dann erst einmal mit Knallern unsicher gemacht. Leider hielten einige wenige Briefkästen diesem Sylvesterspaziergang nicht ganz stand.

Als schließlich alle wieder eingetroffen waren, begann eine Party ganz besonderen Art.

Die Matratzen wurden sofort zum Üben neuer Judogriffe genutzt. Dabei hatten vor allem diejenigen einen Nachteil, die etwas kitschig waren.

Und so wurde das neue Jahr einmal ganz anders als bisher begonnen.



*Das
ausgesuchte
Opfer wird
gequält und
gepeinigt*

Am letzten Abend sahen zwar alle etwas müde aus, doch das hielt kaum jemanden davon ab, noch einmal volle Energie zu geben. Nachdem am Tag darauf alles zusammengepackt war, starteten Busse 11.00 Uhr in Richtung Heimat. Zu Hause angekommen mußten sich die meisten sicherlich erst einmal von diesem Urlaub erholen.

Freizeitgestaltung

Judokas vom PSV Schmölln verlebten kurzweilige Tage

Sport und Spiel in Auma groß geschrieben

Schmölln (OTZ/Korr.). Der PSV Schmölln verbrachte mit einigen Judokas einen einwöchigen Urlaub in Auma. Da die Unterkunft kein Hotel war, mußten sie auch das Essen selbst zubereiten. Deshalb wurden vier Teams eingeteilt, die sich beim Küchendienst abwechselten.

Wie es sich für echte Judokas gehört, wurde dann auch die Freizeit recht sportlich gestaltet. Jeden Abend gingen die Schmöllner in die Turnhalle, um Fußball zu spielen. Trotz einiger „unabsichtlicher“ Fouls blieben die Spiele doch sehr fair.

Da das Wetter nichts zu wünschen übrig ließ, konnten ebenso die Wintersportmöglichkeiten in Auma voll genutzt werden. Beim Schlittschuhlaufen waren viele noch nicht so sicher wie zu Fuß. Trotzdem hielt es einige nicht davon ab, judo auf Schlittschuhen auszu-

probieren. Dabei entstanden aber glücklicherweise keine ernsthaften Verletzungen. Natürlich wurde auch das Schlittenfahren nicht ausgelassen.

Allerdings mußten sechs Schlitten unter 19 Leute aufgeteilt werden. Kein Wunder, daß dabei ein Schlitten zu Bruch ging und einige bei der Abfahrt auf der Strecke blieben.

Neben dem Sport wurde der Urlaub auch mit anderen Unternehmungen verbracht, so zum Beispiel mit Kinobesuchen und Stadtbummeln und vielem mehr, wobei jeder auf seine Kosten kam.

Am Abreisetag sahen die Schmöllner Judokas von der abwechslungsreichen Woche etwas mitgenommen aus. Doch einig waren sich die Mädchen und Jungen in der Hinsicht, daß eine solche Ausfahrt auf jeden Fall noch einmal organisiert werden sollte.

Y. Lehnert



Besonders großes Vergnügen hatten die Mädchen und Jungen aus Schmölln bei so mancher Schlittenfahrt. Die Judokas vom PSV Schmölln verbrachten einen einwöchigen Winterurlaub gemeinsam in Auma. An den Ferientagen wurden vor allem Sport und Spaß groß geschrieben. (Foto: Lehnert)